

Neutral unterrichten?!

Simone Hiller/ Julia Münch-Wirtz

Ob dies eine mögliche oder gar erstrebenswerte Haltung für Religionslehrpersonen ist, möchten wir interdisziplinär klären. Die didaktischen Grundlagen, wie sie im konfessionellen Religionsunterricht einerseits und durch den politikdidaktisch grundlegenden Beutelsbacher Konsens andererseits zum Ausdruck kommen, scheinen teilweise für gegensätzliche Haltungen zu stehen. In unserem Beitrag möchten wir zu einer Klärung beitragen, fächerübergreifende Überschneidungen herausarbeiten und die Frage nach fachdidaktischen Konsequenzen für das religiöse Lehren und Lernen anschließen.

StR'in Simone Hiller, Kath. Institut für berufsorientierte Religionspädagogik, Eberhart Karls Universität Tübingen

Dr. Julia Münch-Wirtz, Katholische Religionspädagogik, Eberhart Karls Universität Tübingen